

Aus dem Ortsbeirat

Die SPD-Fraktion im Ortsbeirat 6 brachte für die nächste Ortsbeiratssitzung folgenden Antrag (Sossenheim betreffend) ein:

Sossenhaimer Unterfeld

In der Anregung OA 2070 des Ortsbeirates 6 vom 3. September 1996 heißt es unter Spiegelstrich 4:

– Der Magistrat wird beauftragt, keine Räumungsverfügung für Gärten im Sossenhaimer Unterfeld mehr zu versenden, solange – wie versprochen – kein geeignetes, kontaminationsfreies Ersatzgelände angeboten werden kann.

Der Magistrat wird diesbezüglich um die folgenden Auskünfte gebeten:

a) Warum hält sich das Umweltamt nicht an das Versprechen des Magistrats der Stadt Frankfurt am Main und versendet weiterhin Räumungsverfügungen für Gärten im Sossenhaimer Unterfeld?

b) Ist sich der Magistrat im Klaren darüber, daß die Zonierung im Landschaftsplan Sossenhaimer Unterfeld – wie vom OBR 6 bereits mehrfach angemahnt – gemäß Hessischer Gemeindeordnung illegal zustande kam, da der Landschaftsplan von den Frankfurter Stadtverordneten beschlossen wurde, bevor der Ortsbeirat 6 seine Änderungswünsche beraten und den Stadtverordneten vortragen konnte?

c) Welches in der Antwort auf die OA 2070 erwähnte Ersatzgelände wird derzeit umwelttechnisch auf Bodenbelastungen untersucht?

d) Kann den Fraktionen des Ortsbeirates 6 sowohl der entsprechende Antragstext wie auch der ablehnende Bescheid des Regierungspräsidenten auf Änderung der Zonierung im

Sossenhaimer Unterfeld durch die Stadt Frankfurt an Hand gegeben werden?

e) Welche rechtliche Handhabe besitzt die Stadt Frankfurt am Main gegen den Ablehnungsbescheid des Regierungspräsidenten? Gedenken sie dagegen Widerspruch oder Klage zu erheben? Wenn nein – warum nicht?

Große Düfte in Mini-Flacons

Internationale Tauschbörse für Parfüm-Miniaturen in Bergen-Enkheim

Unter dem Titel „Internationale Tauschbörse für Parfüm-Flacons und Miniaturen“ wird sich manch einer nichts vorstellen können. Doch gerade in der Welt des Parfüms verbirgt sich dahinter viel Geheimnisvolles. Viele tausend Miniaturen werden an diesem Tag den Besuchern präsentiert. Es beginnt mit A wie Azzarro und endet mit Z wie Zagoras. Dazwischen liegt die unendliche Palette der bekannten Namen wie Cartier Davidoff, Dior und, und, und...

Doch allein der Duft ist nicht ausschlaggebend. Allein die Form der Miniatur, deren Aussehen, ihr Zustand und nur unter-schwellig der Inhalt lassen so manches Sammlerherz höher schlagen. Auf der Suche nach immer neuen „Schätzen“ für die Sammlung stöbern die Sammler auf allen Börsen, die in den meisten großen Städten seit einiger Zeit veranstaltet werden. Auch am Sonntag, dem 17. Februar 1997, in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr, können „die liebenswerten verrückten Sammler“ in der Stadthalle Bergen-Enkheim, Marktstraße 15, nach Herzenslust nach schönen, neuen Miniaturen Ausschau halten.

Neues vom Sport

Tischtennis

Bezirksoberliga:

Blau-Weiß Bieber — SGS 1 4:9
Der Pflichtsieg beim Tabellenletzten war nicht so deutlich, wie es das Ergebnis ausdrückt. Zunächst lag man 2:0 zurück und dann konnten viele Spiele erst im dritten Satz gewonnen werden. Herausragend waren die Akteure Michael Müller und Andreas Werner, die in ihren Einzeln und auch im gemeinsamen Doppel unbesiegt blieben.

Es spielten: Lozano (1:1), Merz (2:0), Brand (1:1), M. Müller (2:0), Klingel (1:0), Werner (1:0), Lozano/Merz (0:1), Brand/Klingel (0:1), Müller/Werner (1:0).

Bezirksliga:

SGS 2 —
Eintracht Frankfurt 3:9

Einen herben Rückschlag im Kampf um den Klassenerhalt mußte die zweite Sossenhaimer Vertretung im Spiel gegen die Eintracht hinnehmen. Konnte man nach den Doppeln noch mit 2:1 in Führung gehen, lief danach nichts mehr zusammen. Ein einziges Einzel konnte die SGS noch durch Patrick Bussian gewinnen. Um den drohenden Abstieg zu vermeiden, wird sich die Mannschaft in den nächsten Spielen deutlich steigern müssen.

Es spielten: Hochstadt (0:2), Schmotz (0:2), T. Müller (0:2), Bitter (0:1), P. Bussian (1:0), Wolf (0:1), Schmotz/Bitter (0:1), Hochstadt/Wolf (0:1), Müller/Bussian (1:0).

Bezirksklasse:

SGS 3 —
Turnerschaft Griesheim 6:9

Obwohl man auf Spitzenspieler Stefan Seichter verzichten mußte, hielt die 3. Mannschaft im „Kellerduell“ bis zum Spielstand von 5:5 gut mit. Leider spielte

man in den knappen Partien äußerst unglücklich. So konnte man von vier Sätzen, die in der Verlängerung entschieden wurden, nur einen gewinnen.

Es spielten: Kretzer (0:2), Beyer (0:2), Heger (1:1), Deigert (1:1), Mirwald (2:0), Oltsch (1:1), Heger/Deigert (0:1), Kretzer/Mirwald (0:1), Beyer/Oltsch (1:0).

Fußball

Vorschau

Sonntag, 16. Februar

2. Mannschaft:
12.45 Uhr SG Sossenheim — Fortuna Höchst

1. Mannschaft:
14.30 Uhr SG Sossenheim — TuS Hornau

Handball

Vorschau

Sonntag, 16. Februar

Bürgerhaus Nied
Männl. D-Jugend:
13.30 Uhr SG Sossenheim — TSG Neu-Isenburg

Weibl. D-Jugend:
14.25 Uhr SG Sossenheim — TSG Oberursel

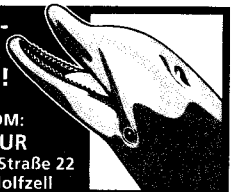
Männer:
15.20 Uhr SG Sossenheim — TSG Frankfurter Berg

Frauen:
16.35 Uhr SG Sossenheim — SG Wehrheim/Obernhain

In Kelsterbach
Männl. C-Jugend:
14.05 Uhr BSC Kelsterbach — SG Sossenheim

Delphin-Paten gesucht!

Infos für 7 DM:
EURO-NATUR
Konstanzer Straße 22
D-78315 Radolfzell



Parteien berichten

CDU-Stadtbezirksverband Sossenheim

Klarstellungen zum Thema „Sossenheimer Unterfeld“

In einer gemeinsamen Erklärung stellen die CDU-Mandats-träger Alfons Gerling (MdL), Stv. Peter Weißenseel und der Vorsitzende der CDU-Ortsbeiratsfraktion, Uwe Serke, übereinstimmend fest, daß die SPD immer wieder ohne Rücksicht auf Verluste mit dem Schicksal der Bürgerinnen und Bürger im Sossenheimer Unterfeld „Pluspunkte“ machen möchte. Zum wiederholten Male habe man die gemeinsame Linie verlassen und gemeinsame Initiativen in der Presse lediglich als SPD-Initiative dargestellt. Hierbei werden zugunsten von PR-Terminen auch inhaltlich Fehler gemacht, meinen die CDU-Mandats-träger.

Bei dem sehr sensiblen Thema Wohnhäuser z. B. habe sich die SPD in der Boulevard-Presse feiern lassen, und dies, obwohl man bei möglichen Präzedenzfällen im Sinne der Bürger doch lieber sehr zurückhaltend sein sollte. Schließlich genießt das Thema Unterfeld weit über die Stadtgrenzen hinaus große Aufmerksamkeit.

Zudem, so Gerling, ist der vorgezeichnete Weg nicht unangreifbar. Außerdem, ergänzt Uwe Serke, werden offenbar nicht alle Häuser abgedeckt, was nicht gerade wünschenswert sei und zu guter Letzt, so Weißenseel, habe das Stadtparlament noch nichts entschieden und der zuständige Dezernent Wentz (SPD) noch immer keine Außenbereichssatzung vorgelegt!

Deshalb habe es hierzu auch eine umfassende Anfrage der CDU-Fraktion gegeben, der Klarheit wegen.

Nicht anders verhält es sich beim Thema „Freizeitgärten“. Alle Initiativen im Ortsbeirat, so Uwe Serke, seien bisher gemeinsam gelaufen, und dies werde auch weiterhin so sein, bekräftigten die CDU-Mandats-träger.

Eine abschließende Feststellung sei allerdings auch hier vonnöten, so Gerling, Weißenseel und Serke: Die SPD versuche nun mit Hilfe der CDU das zu reparieren, was sie selbst mit den Grünen seinerzeit angezet-

telt habe. In diesem Zusammenhang ist mit einem letzten Gerücht seitens der SPD aufzuräumen, teilt Weißenseel mit. Weder der Ortsbeirat in seiner großen Mehrheit noch die CDU-Stadtverordneten-Fraktion hatten der M 10 von 1993 (Landschaftsplan Sossenheim und Nied) jemals zugestimmt.

Fest steht, die CDU stehe bereits seit Jahren an der Seite der Bürger im Sossenheimer Unterfeld. Wir treten für vernünftige, sozial verträgliche Individuallösungen ein, betonen Gerling, Weißenseel und Serke.

Mit Pressemeldungen zu dem sehr sensiblen Gesamtkomplex Sossenheimer Unterfeld bleibe man auch zukünftig im Sinne der Bürger zurückhaltend. Eine versuchte Geschichtsfälschung könne man jedoch aus begreiflichen Gründen nicht akzeptieren. (W.)

Schadstoffsammlung

Entsorgung in Sossenheim: Kurmainzer Straße / Ecke Am Brunnchen (Kerbplatz).

Mittwoch 5. 8. 18 - 19 Uhr
Dienstag 11. 8. 11 - 12 Uhr
Dienstag 25. 8. 9 - 10 Uhr

Notrufnummern

Polizei (Überfall, Verkehrsunfall)	110
Feuer, Rettungsdienst, Erste Hilfe	112
Krankentransport-Leitstelle	49 00 01
Ärztlicher Notdienst	1 92 92
Hubschrauber-Rettungsdienst	44 10 33
Zahnärztlicher Nachtnotdienst	6 60 72 71
Caritas-Zentralstation für ambulante Pflegedienste	30 64 41
Zentrale für ambulante Krankenpflege	31 89 31
Nachbarschaftszentrale Höchst, Ambulante Pflegedienste und Dienstleistungszentrale	30 09 04 - 41
Stadtwerke (Strom-, Wasser- und Fernwärmeversorgung)	21 31
Main-Gaswerke AG Gas-Notruf	70 10 11
Wasserversorgung (Sossenheim)	2 13-2 29 29
Stadtwerke (Tag und Nacht)	2 13-2 63 48

Apotheken-Notdienst

Der Notdienst beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr.

30. 7. Westerbach-Apotheke, Frankfurt-Sossenheim, Westerbachstraße 293

31. 7. Taunusblick-Apotheke, Frankfurt-Zeilsheim, Pfaffenwiese 53

1. 8. Eulen-Apotheke, Frankfurt-Sossenheim, Siegener Straße 1

2. 8. Apotheke an der Post, Frankfurt-Höchst, Hostatostraße 28

3. 8. Feldberg-Apotheke, Frankfurt-Sossenheim, Schaumburger Straße 65

4. 8. Phönix-Apotheke, Frankfurt-Nied, Mainzer Landstraße 800

5. 8. Taunus-Apotheke, Frankfurt-Höchst, Kasinostraße 26

Grüne Versicherungskarte anfordern

Für Auslandsfahrten noch immer wichtig

Das Zusammenwachsen von Europa hat nichts daran geändert: Die Grüne Versicherungskarte sollte bei Auslandsreisen mit dem Auto immer an Bord sein, empfehlen die Sachverständigen von DEKRA. Der internationale Versicherungsnachweis ist zwar in vielen Hauptreiseländern nicht mehr Pflicht, im Falle eines Unfalls leistet er aber nützliche Dienste. Die Karte bescheinigt den Versicherungsschutz und nennt die Adressen von Grüne-Karte-Büros im Ausland. Vorgeschrieben ist das Papier für die Einreise nach Albanien, Andorra, Bulgarien, Estland, Iran, Israel, Marokko, Mazedonien, Polen, Rumänien, in die Türkei, nach Tunesien und Zypern. Jugoslawien und Bosnien-Herzegowina verlangen bei Einreise den Abschluß einer Grenzversicherung. Italien verzichtet auf die Kontrolle der Grünen Karte, sie wird aber bei einem Unfall verlangt. Autofahrer sollten die Gültigkeit ihrer „Grünen Karte“ – sie gilt drei Jahre – vor Reisebeginn prüfen, gegebenenfalls eine neue bei ihrem Versicherer anfordern und sie im Auto griffbereit aufbewahren.

Ve der Kurve

Naturspaziergang im Vogelparadies

Zu einem Naturspaziergang mit Herbert E. Maas lädt die Kurverwaltung Bad Soden am Samstag, dem 1. August 1998, ein. Die Teilnehmer lernen Feld und Flur der Neuenhainer Gemarkung, einem ehemaligen Vogelparadies, kennen. Der Naturwissenschaftsjournalist wird insbesondere auf die folgenschweren Eingriffe in das Biotop in den vergangenen 50 Jahren eingehen. Das ehemalige Feuchtgebiet zeichnet sich durch eine große Artenvielfalt aus, die von Herrn Maas über 50 Jahre regelmäßig beobachtet wurde. Die Teilnehmer erfahren Wissenswertes über Wepensussard, Rot- und Schwarzmilan sowie über den herrlichen Pirol und den unüberhörbaren Kuckuck. Auch die übrigen Tiere und Pflanzen der Umgebung kommen nicht zu kurz. Die Teilnehmer treffen sich um 15.00 Uhr am Parkplatz des Tennisclubs Blau-Weiß Bad Soden-Neuenhain. Die Veranstaltung ist kostenlos.

„Hundert- und andere Wasser“

Unter diesem Motto steht eine Stadtführung der Kurverwaltung Bad Soden am Mittwoch, dem 5. August 1998. Herbert E. Maas führt die Teilnehmer ab 14.00 Uhr durch die Stadt. Dabei erfahren die Teilnehmer Bekanntes und Unbekanntes über Geschichte, Quellen und Hundertwasserhaus. Die etwa 1 1/2-stündige Führung beginnt am Haupteingang des Treff-Parkhotels am Sigrid-Pless-Brunnen und ist kostenlos.

„Musik liegt in der Luft“

Zum Kurkonzert mit dem „Taunus-Duo“ lädt die Kurverwaltung Bad Soden am Sonntag, dem 9. August 1998, ein. Ab 14.00 Uhr können Musikfreunde den beschwingten Wiener Melodien lauschen. Das Konzert findet in der Konzertmuschel im Alten Kurpark statt und ist kostenlos.

„Flora im Park“

Unter diesem Motto steht eine von der Kurverwaltung Bad Soden am Freitag, den 14. August 1998, veranstaltete naturkundliche Führung durch den Kurpark. Heribert von Eisebeck, pensio-

Parteien berichten

CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6

In der Ortsbeiratssitzung vom 28. April 1998 wurde von der CDU-Fraktion ein Antrag (als Tischvorlage) eingebracht, der sich mit der Änderung der Landschaftsschutzzonen im Sossenheimer Unterfeld befaßt. Dieser Antrag wurde mit den Stimmen von CDU und SPD beschlossen, die Fraktion der Grünen lehnte ihn ab.

Der Antrag lautet:

Änderung der Landschaftsschutzzonen im Sossenheimer Unterfeld

Das Sossenheimer Unterfeld wurde willkürlich in die Landschaftsschutzzonen I und II aufgeteilt. Besonders die Einteilung von Flächen in Ortsrandlage als Schutzzone II ist umstritten.

Nachdem ein erster Versuch einer großflächigen Änderung der Landschaftsschutzzonen beim Regierungspräsidium gescheitert ist, bittet der Ortsbeirat 6 nun darum, wenigstens dem vorliegenden Kompromißvorschlag (Anlage) zuzustimmen.

Auf den in der Anlage markierten Flächen 1, 2 und 3 befinden sich seit Jahren Kleingärten, die teilweise sehr liebevoll und sorgsam gepflegt werden. Eine Umwidmung dieser Areale von Schutzzone II in Schutzzone I ist die Voraussetzung für das Aufstellen individueller Bebauungspläne, die eine weitere Nutzung dieser Gärten ermöglichen würden.

Der Ortsbeirat beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, den Magistrat zu beauftragen, die Umwidmung von Schutzzone II in

Schutzzone I für die in der Anlage gekennzeichneten Flächen 1, 2 und 3 in die Wege zu leiten.

CDU-Stadtverordnetenfraktion

Der CDU-Abgeordnete Peter Weißenseel stellte nachfolgende Anfragen:

Gewerbegebiet Sossenheim

Presseberichten zufolge dümpelt das Gewerbegebiet Sossenheim seit vielen Jahren dahin, eine Belegung des Gebietes scheint aus verschiedenen Gründen schwierig zu sein.

Dies vorausgeschickt fragen wir den Magistrat:

1. Wie ist der Stand der Dinge?
2. Mit wie vielen Unternehmen und mit welchem Ergebnis wurde bisher eine Ansiedlung im Sossenheimer Gewerbegebiet verhandelt?

3. Was waren nach Auffassung des Magistrats die Hauptursachen für die Verzögerung bei der Belegung des Gebietes?

4. Welchen Einfluß auf die Belegung des Gewerbegebietes könnte nach Meinung des Magistrates die jahrelange (fast ein Jahrzehnt!) verzögerte Anbindung der Wilhelm-Fay-Straße gehabt haben?

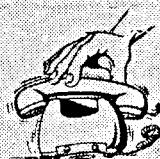
5. Verbindet der Magistrat mit einer möglichen Öffnung (zunächst nur versuchsweise) der Wilhelm-Fay-Straße die Hoffnung auf eine schnellere Belegung des Gebietes, da sich damit eine bessere Anbindung ans überregionale Straßennetz ergeben würde?

6. Bis wann wird nach Einschätzung des Magistrates das Gewerbegebiet Sossenheim endgültig belegt sein können und welche Auswirkungen wird dies auf die Verkehrssituation in Sossenheim haben?

Sauberkeit von ÖPNV-

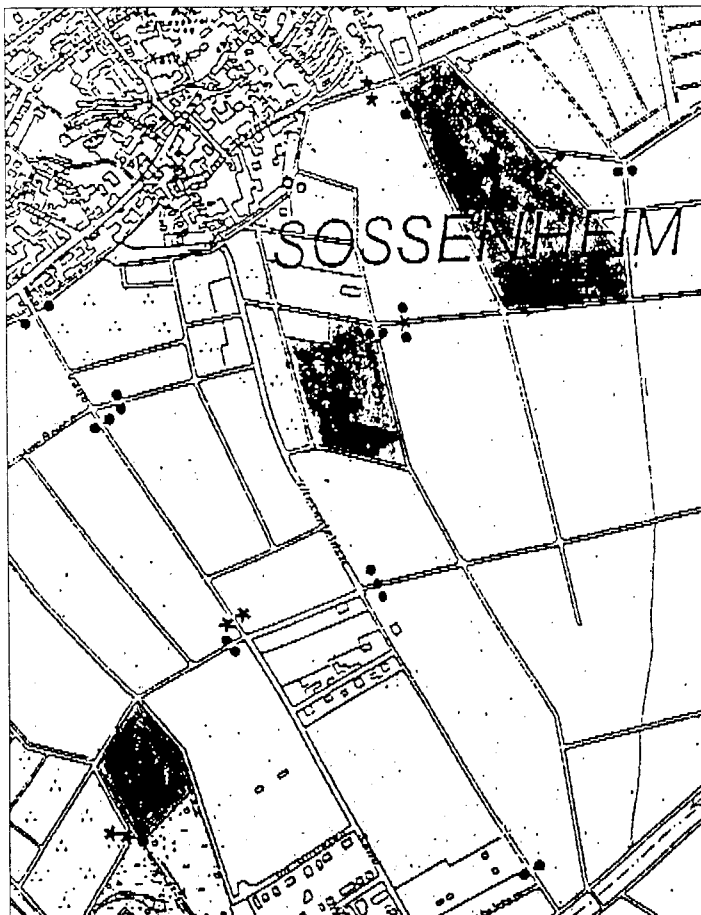
Anlagen in Frankfurt am Main

Einem Bericht der WELT (2. 4. 1998) war zu entnehmen, daß die Berliner S-Bahnen gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG in Kürze einen „Schienen-



Grei wählen

<h3>Büromaschinen</h3> <p>Böhler Büromaschinen Verkauf · Kundendienst · Vermietung Sulzbach (Ts.), Wiesenstraße 12a Tel. 0 61 96 / 7 19 81 · Fax 7 29 71</p>	<h3>Fachgeschäfte</h3> <p>del MEID Glas, Porzellan, Ker Elektro-Groß- und Fim.-Hochst. König Tel. 0 69 / 33 9</p>																										
<h3>Einbruchsicherungen</h3> <p>Schlösserei Höffer Einbruchsicherungen, Fenstergitter Fim.-Sossenheim, Mombacher Weg 5 Tel. 0 69 / 34 27 06 · Fax 34 53 79</p>	<h3>Gartengeräte</h3> <p>Allendorf Fim.-Sossenheim</p>																										
<h3>Notrufnummern</h3> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Polizei (Überfall, Verkehrsunfall)</td><td style="text-align: right;">110</td></tr> <tr><td>Feuer, Rettungsdienst, Erste Hilfe</td><td style="text-align: right;">112</td></tr> <tr><td>Krankentransport-Leitstelle</td><td style="text-align: right;">49 00 01</td></tr> <tr><td>Ärztlicher Notdienst</td><td style="text-align: right;">192 92</td></tr> <tr><td>Hubschrauber-Rettungsdienst</td><td style="text-align: right;">44 10 33</td></tr> <tr><td>Zahnärztlicher Notdienst</td><td style="text-align: right;">660 72 71</td></tr> <tr><td>Cartas-Zentralstation für ambulante Pflegedienste</td><td style="text-align: right;">30 64 41</td></tr> <tr><td>Zentrale für ambulante Krankenpflege</td><td style="text-align: right;">31 89 31</td></tr> <tr><td>Nachbarschaftszentrale Höchst, Ambulante Pflegedienste und Dienstleistungszentrale</td><td style="text-align: right;">30 09 04 - 41</td></tr> <tr><td>Stadtwerke (Strom-, Wasser- und Fernwärmeversorgung)</td><td style="text-align: right;">21 31</td></tr> <tr><td>Main-Gaswerke AG Gas-Naturl</td><td style="text-align: right;">70 10 11</td></tr> <tr><td>Wasserversorgung (Sossenheim)</td><td style="text-align: right;">2 13 - 2 29 29</td></tr> <tr><td>Stadtwerke (Tag und Nacht)</td><td style="text-align: right;">2 13 - 2 63 48</td></tr> </table>		Polizei (Überfall, Verkehrsunfall)	110	Feuer, Rettungsdienst, Erste Hilfe	112	Krankentransport-Leitstelle	49 00 01	Ärztlicher Notdienst	192 92	Hubschrauber-Rettungsdienst	44 10 33	Zahnärztlicher Notdienst	660 72 71	Cartas-Zentralstation für ambulante Pflegedienste	30 64 41	Zentrale für ambulante Krankenpflege	31 89 31	Nachbarschaftszentrale Höchst, Ambulante Pflegedienste und Dienstleistungszentrale	30 09 04 - 41	Stadtwerke (Strom-, Wasser- und Fernwärmeversorgung)	21 31	Main-Gaswerke AG Gas-Naturl	70 10 11	Wasserversorgung (Sossenheim)	2 13 - 2 29 29	Stadtwerke (Tag und Nacht)	2 13 - 2 63 48
Polizei (Überfall, Verkehrsunfall)	110																										
Feuer, Rettungsdienst, Erste Hilfe	112																										
Krankentransport-Leitstelle	49 00 01																										
Ärztlicher Notdienst	192 92																										
Hubschrauber-Rettungsdienst	44 10 33																										
Zahnärztlicher Notdienst	660 72 71																										
Cartas-Zentralstation für ambulante Pflegedienste	30 64 41																										
Zentrale für ambulante Krankenpflege	31 89 31																										
Nachbarschaftszentrale Höchst, Ambulante Pflegedienste und Dienstleistungszentrale	30 09 04 - 41																										
Stadtwerke (Strom-, Wasser- und Fernwärmeversorgung)	21 31																										
Main-Gaswerke AG Gas-Naturl	70 10 11																										
Wasserversorgung (Sossenheim)	2 13 - 2 29 29																										
Stadtwerke (Tag und Nacht)	2 13 - 2 63 48																										



staubsauger" zur Reinigung von Gleisanlagen einsetzen wollen.

Auch in Frankfurt am Main ist festzustellen, daß die Gleisanlagen insbesondere im Bereich stark frequentierter Bahnhöfe wie Konstablerwache, Hauptwache etc. stark verschmutzt sind durch Zigarettenkippen, Papierfetzen, Getränkedosen, Brems sand und anderes. Erkennbar geschieht nicht sehr viel, um diesen Unrat zu beseitigen. Ab und zu sind einzelne Arbeitskräfte zu beobachten, die im Gleisbereich größere Papiere oder auch Dosen aufklauben. Oft sind zudem auch die Fahrgaststeige ebenfalls stark verschmutzt, z. B. durch ausgelaufene Flüssigkeiten wie Cola oder auch Kaugummi, und werden anscheinend nur selten gereinigt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. Ist er bereit, bei den im Frankfurter ÖPNV beteiligten

28.10.2010

varnt
ten
en

Freizeitgärten im Sossenheimer Unterfeld

Bericht des Magistrats vom 6. September 2010

it vor ge-
ingen, die
eit im Um-
genannte
verschickt
gen und
nachzah-
gefälscht
auch bei
etaucht.
acken den
dabei um
forderung
ngsun
ben einer
g ist dem
Überwei-
t, der auf
se Lemgo

Mit vorgenanntem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurde das verwaltungsrechtliche Vorgehen des Magistrats als untere Naturschutzbehörde gegen illegale Aufbauten im Sossenheimer Unterfeld ausgesetzt, solange bis über einen Antrag zur Änderung des Landschaftsschutzgebietes in drei Bereichen gemäß beigefügtem Kartenausschnitt von Schutzzone II in Schutzzone I durch das Regierungspräsidium Darmstadt entschieden worden ist.

Seit dem 1. Juni 2010 ist die geänderte Landschaftsschutzverordnung „Grüngürtel und Grünzüge in der Stadt Frankfurt a.M.“ in Kraft.

Die beantragten Bereiche 1 und

2 wurden in die Schutzkategorie I zurück gestuft.

Der Bereich 3 wurde vom Regierungspräsidium Darmstadt nicht berücksichtigt, mit der Begründung, dass dort keine illegalen Aufbauten vorhanden sind und das Gebiet somit für den Landschaftsschutz der Kategorie II weiter erhalten bleiben kann.

Der Magistrat als untere Naturschutzbehörde beabsichtigt, ab sofort wieder flächendeckend gegen illegal errichtete Aufbauten und Einfriedungen in der Schutzzone II des Sossenheimer Unterfeldes vorzugehen.

Ersatzflächen für die hiervon betroffenen Kleingärtner stehen im Stadtteil Höchst zur Verfügung.

1 Kunden
hnungen
zu über-
mer die
uss zwin-
mer aus-
veifelsfall
i-Kunden
1 Service
informie-

efälschte
die Mai-
der zu-
tstelle zu
(F

nt
r-

ment in
≥ 18, Te-
olgende

7.00 Uhr
4.00 Uhr



Sossenheimer Wochenblatt

Bestandsschutz für Häuser im Sossen- heimer Unterfeld

Durch missverständliche Zeitungsberichte wurden die Bewohner der Siedlung „Im Mittleren Sand“ in große Unruhe versetzt. Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 möchte deshalb klarstellen, dass gegenüber den Häusern im Sossenheimer Unterfeld keine neue Linie gefahren wird. Es gilt nach wie vor die Aussage, dass für die Häuser individuelle Lösungen mit der Zielsetzung eines Bestandsschutzes gesucht werden. Es ist auch jetzt kein aktives Vorgehen städtischerseits gegen die Bauten zu befürchten. Die Bewohner der Siedlung können beruhigt sein. (S.R.)

565 21.10.2010

24h Tür-Notöffnungen
069/ 33 99 53 83
Schreinerei www.boeckner.de
R. Böckner & Sohn
TECHNOLOGIE & HANDWERK

Frankfurter Stadtanzeiger 20.10.2010

Bewohner „Im Mittleren Sand“ können aufatmen

Sossenheim (pm). Die CDU Sossenheim informiert: Durch missverständliche Zeitungsberichte wurden die Bewohner der Siedlung „Im Mittleren Sand“ in große Unruhe versetzt. Die

CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 möchte deshalb klarstellen, dass gegenüber den Häusern im Sossenheimer Unterfeld keine neue Linie gefahren wird: „Es gilt nach wie vor die Aussage, dass

für die Häuser individuelle Lösungen mit der Zielsetzung eines Bestandsschutzes gesucht werden. Es ist auch jetzt kein aktives Vorgehen städtischerseits gegen die Bauten zu befürchten“.

Verwaltungsstelle Höchst, Postfach 800760, 65907 Frankfurt am Main

Herrn
Jürgen Kremser
Bottenborner Weg 40
60489 Frankfurt am Main

Auskunft erteilt
Herr Brandt

Telefon Durchwahl	Fax	Zimmer
(0 69) 212-455 21	212-45763	143

E-Mail
henning.brandt@stadt-frankfurt.de

Ihre Nachricht / Ihre Zeichen	Unsere Zeichen
	02.31 Br

Datum
17.10.2011

Bürgersprechstunde bei Frau Oberbürgermeisterin Petra Roth


Sehr geehrter Herr Kremser,

Sie haben sich vor einiger Zeit in der Verwaltungsstelle Höchst für den 16.09.2011 zur Bürgersprechstunde bei Frau Oberbürgermeisterin Roth angemeldet. Kurzfristig musste die Sprechstunde auf den 31.10.2011 verlegt werden.

Leider müssen wir Ihnen heute mitteilen, dass Sie aufgrund der Vielzahl der Anmeldungen interessierter Bürgerinnen und Bürger nicht berücksichtigt werden konnten. Hierfür bitten wir Sie um Verständnis.

Mit den besten Wünschen für Sie verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



(Brandt)